

# Versetzung als Seiteneinsteiger (NRW)

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 17. März 2019 19:56

## [Zitat von calmac](#)

Und ganz ehrlich: wenn jemand meint, einfach kündigen zu können um eine neue Schule zu kriegen, ohne das normale Prozedere zu durchlaufen, so ein Kollegenschwein würde ich nicht haben wollen. Wo ist da die Verlässlichkeit und Vertrauen? Macht er das nochmal? Wie sieht die Kontinuität für die Schule und Schüler aus?

Schulleiter kennen sich, Schulräten auch ...

Wie gesagt, ich habe selbst gar keine Veranlassung, diesen Weg zu gehen. Ansonsten: Ich sehe den Seiteneinstieg immer als einen Deal an. Man bekommt nach erfolgreich absolvierter OBAS bzw. nach absolvierter PE einen unbefristeten Arbeitsvertrag. Damit verpflichtet man sich, der jeweiligen Schule erstmal treu zu bleiben. Es sind drei Jahre bei der PE und, glaube ich, fünf Jahre bei der OBAS.

Damit muss es dann im Fall der PE aber auch getan sein. Es kann nicht immer nur in die eine Richtung gehen:

- Klassenleitung und Unterricht in vier, fünf, sechs Fächern werden erwartet, einen entsprechenden Kurs zum Unterrichten dieser Fächer gibt es aber nicht.
- Gegenüber dem Kollegen mit A12 bis A15 steht man nach der PE mehrere Hunderttausend € schlechter da. Beim Wunsch nach Arbeitsplatzwechsel soll man aber den gleichen, langwierigen und ergebnisoffenen Weg gehen wie dieser verbeamtete Kollege.

Danke aber für die Antworten bzgl. Lehramtsbefähigung!